

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 79 (1982)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis zum 79. Jahrgang der «Zeitschrift für öffentliche Fürsorge» 1982

1. Grössere Artikel	Nr.	Seite
Tätigkeitsbericht 1981/82 der Schweiz. Konferenz für öffentliche Fürsorge. Von Rudolf Mittner, Präsident, Chur	4	50
Interdisziplinarität der Heimerziehung. Von Dr. U. Gschwind, Chef des Amtes für Kinder- u. Jugendheime der Stadt Zürich	4	56
Ursachen der Kriminalität, 1. Teil. Von Dr. W. T. Haesler, Zürich	6	85
PIRATA – Ein neuer Start für Jugendliche. Von Heinz Wyssling und Bruno Höfler, Zürich	7	98
Ursachen der Kriminalität, 2. Teil. Von Dr. W. T. Haesler, Zürich	7	100
Familie: Risiken und Chancen, 1. Teil. Von Prof. Dr. med. Boris Luban-Plozza, Locarno	8	116
Ursachen der Kriminalität, 3. Teil. Von Dr. W. T. Haesler, Zürich	8	124
Ursachen der Kriminalität, 4. Teil, Schluss. Von Dr. W. T. Haesler, Zürich . . .	9	130
Familie: Risiken und Chancen, 2. Teil. Von Prof. Dr. med. Boris Luban-Plozza, Locarno	9	132
Familie: Risiken und Chancen, 3. Teil. Von Prof. Dr. med. Boris Luban-Plozza, Locarno	10	146
Alimentenbevorschussung – örtliche Zuständigkeit. Von Prof. Dr. iur. Cyril Hegnauer, Wädenswil	10	154
Drogenabhängige im Straf- und Massnahmenvollzug. Von Franz G. Moggi, Bern	11	162
Familie: Risiken und Chancen, 4. Teil. Schluss. Von Prof. Dr. med. Luban-Plozza, Locarno	11	166
Der rechtliche Beitrag im Kampf gegen den Drogenmissbrauch. Von Pierre Zappelli, Freiburg	12	178
Möglichkeiten und Grenzen einer stationären Langzeitbehandlung von Drogenabhängigen im Rahmen des Art. 44 StGB. Von A. Muff, Aebi-hus, Leubringen	12	182
2. Aus der Arbeit der Konferenz	Nr.	Seite
Probleme der sozialen Krankenversicherung in der Fürsorgearbeit. Von R. Mittner, Chur	1	2
Krankenversicherungspolitik im Hinblick auf die Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes-Revision (KUVG). Von Felix v. Schroeder, Solothurn	1	3
Fallbeispiele aus dem Kurs «Soziale Krankenversicherung und öffentliche Fürsorge»	1/2/ 3	8/32/ 36

Strukturen der schweizerischen Krankenversicherung. Von H. Brand, Solothurn	2	18
Organisation und Aufgaben der Krankenkassen. Von M. Peter, Zürich	2	22
Altersprobleme in der sozialen Kranken- und Unfallversicherung. Von U. Müller, lic. rer. pol., Solothurn	2	26
Programm der Jahrestagung der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge vom 11. Mai 1982 in Luzern	3	34
Kurs: Soziale Krankenversicherung und öffentliche Fürsorge: Zusammenfassung der wichtigsten in den Arbeitsgruppen diskutierten Fälle	3	39
Programm der XVIII. Fortbildungstagung in Weggis vom 30. September bis 2. Oktober 1982	6	82
Liste der Vorstandsmitglieder	7	110
Programm der XVIII. Fortbildungstagung in Weggis vom 30. September bis 2. Oktober 1982	8	114
Protokoll der Jahrestagung der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge vom 11. Mai 1982 in Luzern	10	158
Daten 1983	12	192

3. Aus Kantonen und Gemeinden

Nr. Seite

SG: Fortbildungskurse für Fürsorgefunktionäre der Gemeinden	3	42
SG: Grundzüge der öffentlichen Fürsorge. Von Theo Keller, St. Gallen	5	66
SG: Kurzbericht über die sanktgallische Konferenz der öffentlichen Fürsorge. Von E. Künzler, St. Gallen	9	143
ZH: Zürich passt sich dem Jugendhilfegesetz an	11	168
BE: Aus dem Verwaltungsbericht 1981 der Fürsorgedirektion der Stadt Bern	11	169
Übersicht über die Bevorschussung von Unterhaltungsbeiträgen, Stand 1. Januar 1982	12	187

4. Entscheidungen

Nr. Seite

Der Unterstützungswohnsitz des dauernd nicht bei den Eltern lebenden unmündigen Kindes. Ein Entscheid des EJPD	1	11
Aus dem Kantonsgericht St. Gallen: Konkubinats	1	16
Wie wird Unterstützungswohnsitz begründet? Ein Entscheid des EJPD	3	43
Schweizer Scheidungsort für Auslandschweizer-Doppelbürger(innen)	3	46
Wie heissen Konkubinatskinder?	5	76
Anerkanntes Kind lediger Mutter braucht keinen Beistand nach Art. 309 ZGB	5	77
Fürsorgeleistungen an Auslandschweizer. Ein Entscheid des EJPD	6	91
Abgebauter Schutz des Besuchsrechtes	6	94
Vermeintliche Arztgeheimnisverletzung	7	106
Keine bedingte Kindeserkennung	7	108
Die Veränderung finanzieller Verhältnisse geschiedener Eltern	11	172
Elterliche Unterhaltspflicht zur Ausbildung Mündiger	11	173
Wer kann wegen «Entziehung von Unmündigen» Strafantrag stellen?	12	188

5. Mitteilungen		
	Nr.	Seite
Wo, wann und wie ist wichtig (SFA)	5	79
Tuberkulose in der Schweiz (SVTL)	7	111
Neues Instrumentarium zur Verhütung von Alkoholproblemen (SFA)	11	175
Weg vom Alkohol	12	190
6. Literatur		
	Nr.	Seite
Pro Juventute: Neukonzept der Fachzeitschrift der Stiftung Pro Juventute	5	80
Dr. H. Farner/M. Prins: Schweizer Jugend- und Familienrecht	11	176
Dr. Hardo G. Loehr: Das Unterhaltsrecht geschiedener Ehegatten in Deutschland und in der Schweiz	12	191